

FORUM OFFENE WISSENSCHAFT

Eine Initiative von Lehrenden, Studierenden und BürgerInnen

im WS 2000/2001

Jung sein und alt werden in Deutschland - eine Herausforderung für Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

Bereits im Jahr 2035 kommen auf 100 Menschen im Erwerbsalter schätzungsweise 68 Rentner. Gleichzeitig nimmt die Geburtenhäufigkeit immer weiter ab und vergrößert die „Babylücke“. Diese Zahlen deuten auf gravierende und folgenreiche Veränderungen der Sozialstruktur und der sozialen Sicherungssysteme unserer Gesellschaft hin. Aber diese Veränderungen reichen noch viel weiter und machen es notwendig, das Generationenverhältnis neu zu definieren sowie einem drohenden Generationenkonflikt, der nicht nur ein Rentenkonflikt ist, vorzubeugen.

- Was heißt heute jung sein und alt werden in unserer Gesellschaft?
- Wie können die Sozialleistungssysteme (Renten-, Kranken-, Arbeitslosenversicherung usw.) krisenfest gemacht werden?
- Wie verändern sich Lebenslagen und Lebenswelten junger und alter Menschen?
- Wie kann kranken und pflegebedürftigen Menschen ein menschenwürdiges Leben und Sterben ermöglicht werden?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese und andere Fragen mit ExpertInnen aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie engagierten BürgerInnen zu diskutieren!

Die folgenden Termine des FOW im Überblick:

- 20.11.00 Wer zahlt meine Rente? Die Krise der Rentenversicherung
Prof. Dr. L. Leisering (Soziologie)
- 27.11.00 Armut der Generationen? - Kinderarmut und Altersarmut in Deutschland
Prof. Dr. H. J. Andreß (Soziologie)
- 04.12.00 Reisen, Bildung, Wellness - Die jungen Alten
Prof. Dr. W. Nahrstedt (Pädagogik)
- 11.12.00 Kinder mit 80? Forschungsperspektiven und Probleme der Reproduktionsbiologie
Prof. Dr. U. Eichenlaub-Ritter (Biologie)
- 18.12.00 Schönheitswahn und Angst vor Falten? Marketing zwischen jung und alt
Prof. Dr. R. Decker (Wirtschaftswissensch.)
- 08.01.01 Partnerschaften und Bindungsängste in der Jugend und im Alter
Prof. Dr. R. Dollase (Psychologie)
- 15.01.01 Jung sein im Wandel der Zeiten - Die Shell-Jugendstudien im Vergleich
Prof. Dr. R. Münchmeier (Psydata Frankfurt und FU Berlin)
- 22.01.01 Kein Herzschrittmacher ab 70! Rationierung im Gesundheitswesen?
Prof. Dr. B. Badura (Gesundheitswiss.)
- 29.01.01 Die kinder- und altersgerechte Stadt - eine Herausforderung für die kommunale Stadtentwicklung/ Podiumsdiskussion mit **VertreterInnen des Planungsamtes, einem/r Architekten/in, Jugend- und Seniorenvertretung**
- 05.02.01 Lieber tot als ins Heim! - Aktuelle Probleme der Altenpflege
W. Hacker (Johanniswerk, Bielefeld), Prof. Dr. K. Gröning (Pädagogik)
- 12.02.01 Mit 60 hört die Liebe auf? Sexualität im Alter
Oswald Kolle, Amsterdam (Schriftsteller)

montags, 18-20 Uhr, Hörsaal 14

FORUM OFFENE WISSENSCHAFT c/o IZHD, Universität Bielefeld, Postfach 100 313, 33501 Bielefeld
Information: C. Domke, Tel. 0521/106-4689, E-Mail: forum@uni-bielefeld.de, <http://www.uni-bielefeld.de/IZHD/FOW>

Mit Unterstützung der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft e. V.